

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 76

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 2. April
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 2 avril
1940

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 76

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Inserionspreis: 50 Rp. die sechsgepunktete Kolonnette (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 76

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Papier-Rohstoff Aktiengesellschaft, Zürich.
Unternehmungen im Orient A.-G., Glarus.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahiprodukte. Ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi et la vente des produits de la mouture. Ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione.

Ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'assegnazione, per il mese di aprile 1940, della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina nonché degli idro-carburi di benzolo per usi tecnici ed industriali.

Australien: Einfuhrbeschränkungen.

France: Importation de marchandises en vue de réexportation effective à l'étranger.

Italie: Restriktionen d'importation.

Kolumbien: Devisenkontrolle.

Mexiko: Zölle.

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes von Fr. 25,000 vom 14. März 1924, Belege Serie I, Nr. 6814, lastend auf der Besizung Thun, Grundstück Nr. 1124, des Herrn M. Lauterburg-Diedel, Kaufmann, in Muri b. Bern, wird hiernit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 151²)

Bern, den 28. März 1940.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es werden folgende Titel vermisst: AW 18245 im Betrage von Fr. 500, errichtet am 2. April 1903 von Jak. Josef Müller auf Haus Assek. Nr. 191 a im Oberdorf, Unterägeri, der Frau M. Anna Twerenbold gehörend, mit einem Vorgang von Fr. 4000; weiterhin AW 22313 im Betrage von Fr. 1000, errichtet am 28. Juni 1908 von Eduard Schranz auf Haus Assek. Nr. 191 a im Oberdorf, Unterägeri, der Frau M. Anna Twerenbold-ten gehörend, mit einem Vorgang von Fr. 4500.

Der allfällige Inhaber wird gerichtlich aufgefordert, die Titel bis spätestens 30. März 1941 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 150¹)

Zug, den 27. März 1940.

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Die Gerichtskanzlei.

Deuxième insertion.

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu du reçu provisoire n° 2713, du 28 juillet 1939, de la Caisse Hypothécaire du Canton de Genève, relatif à un certificat de dépôt 3 %, au porteur, de fr. 500, série A, n° 201957, à l'échéance du 30 juillet 1942, avec coupons au 30 janvier 1940 et suivants attachés, de le produire et de le déposer en notre greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 156²) C. H.

Tribunal de première instance de Genève:

G. Pochon, président.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Telefunken Zürich A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 67 vom 20. März 1940, Seite 534). Das Geschäftslokal befindet sich an der Stampfenbachstrasse 12, Zürich 1.

Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände usw. — 1940. 28. März. Die Migros A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 254 vom 29. Oktober 1936, Seite 2553), Handel in Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen usw., hat in ihrer Generalversammlung vom 26. März 1940 das Grundkapital von bisher Fr. 1,000,000 durch Ausgabe von 1000 neuen Inhaberaktien zu

Fr. 1000 auf Fr. 2,000,000 erhöht. Es ist eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

28. März. Der Verein unter dem Namen **Kranken- und Sterbekass des St. Galler-Vereins Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 275 vom 23. November 1934, Seite 3230), hat in der Generalversammlung vom 11. Februar 1940 neue Statuten angenommen, wodurch die publizierten Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Mittel des Vereins bestehen aus Mitgliederbeiträgen, welche jeweils von der Generalversammlung festgesetzt werden. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle.

Maschinen für Bügeln und Reinigen. — 28. März. «The Hoffmann Pressing Machine Corporation», mit Hauptsitz in Wilmington und Zweigniederlassung unter der Firma **The Hoffmann Pressing Machine Corporation, Wilmington (Delaware), Filiale Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1938, Seite 381), Fabrikation und Handel in Maschinen für das Bügeln und Reinigen von Kleidern usw. Der Verwaltungsratspräsident erteilt für die Zweigniederlassung Zürich beschränkt Einzelunterschrift an den Geschäftsführer **Alfons Manfred Albiz**, von Thalwil, in Zürich.

Chocolats usw. — 28. März. **Tschäppät G. m. b. H.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 235 vom 5. Oktober 1939, Seite 2049), Fabrikation von Chocolats usw. Die Gesellschafterin **Olga Tschäppät geb. Ringier** ist Bürgerin von Bözingen (Bern), nicht, wie irrümllich eingetragen, von Zofingen.

Knöpfe und Bijouterien. — 28. März. Inhaber der Firma **Alfred Gundelfinger**, in Zürich, ist **Alfred Gundelfinger**, von Günsberg (Solothurn), in Zürich 6. Vertretungen in Knöpfen und Bijouterien. Clausiusstrasse 70.

Verwaltung von Beteiligungen und Wertpapieren. — 28. März. Die **KARGAN A. G.**, Verwaltung von Beteiligungen und Wertpapieren, hat ihren Sitz von Zürich (S. H. A. B. Nr. 209 vom 7. September 1938, Seite 1943), nach Bern verlegt (S. H. A. B. Nr. 68 vom 21. März 1940, Seite 542). Sie wird daher in Zürich von Amtes wegen gelöscht.

Mercerie und Bonneterie usw. — 28. März. Ueber den Inhaber der Firma **Jakob Lubinski**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 270 vom 17. November 1932, Seite 2683), Mercerie und Bonneterie usw., wurde am 27. Februar 1940 der Konkurs erkannt. Nach erfolgter Einstellung des Konkursverfahrens wird die Firma, deren Geschäftsbetrieb aufgehört hat, von Amtes wegen gelöscht.

Fensterrahmen aus Leichtmetall usw. — 28. März. Ueber die Kommanditgesellschaft **Paul Gerspacher & Cie.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 119 vom 24. Mai 1939, Seite 1071), Vertrieb von Fensterrahmen aus Leichtmetall usw. wurde am 25. Januar 1940 der Konkurs erkannt. Nach Einstellung und Schluss des Konkursverfahrens wird die Firma in Anwendung von Art. 66, Abs. 2 der Handelsregistervorschrift von Amtes wegen gelöscht.

Linoleum usw. — 29. März. Die **Ultimo A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1940, Seite 261), Fabrikation und Handel namentlich in der Linoleumbbranche usw., hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. März 1940 das Grundkapital von bisher Fr. 100,000 durch Ausgabe von 25 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 125,000 erhöht. Es ist eingeteilt in 125 auf den Inhaber lautende, vollliberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

Buchhandlung usw. — 29. März. **Rascher & Cie. Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1939, Seite 186), Buchhandlung usw. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an **Albert Rascher**, von und in Zürich.

29. März. **Milch-Genossenschaft Iberg und Umgebung**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 64 vom 18. März 1937, Seite 641). **Gustav Stutz** ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Aktuar in den Vorstand gewählt **Ernst Bärlocher**, von Thal (St. Gallen), in Winterthur. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten.

29. März. **Neue Baugenossenschaft Horgen**, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 80 vom 8. April 1937, Seite 813). **C. Harry Rordorf** ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Der bisherige Aktuar **Hans Bomnli-Sutter** wurde zum Kassier und neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt **Hans Holderegger**, von Gais (Appenzel A.-Rh.), in Horgen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv.

29. März. Aus dem Vorstand der **Genossenschaft Krankenkasse der Arbeiter von Heer & Co. A.-G.**, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 84 vom 9. April 1938, Seite 809), ist **Fridolin Welti** ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Präsident gewählt **Karl Keller**, von Wald (Zürich), in Thalwil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

Versicherungen aller Art. — 29. März. In die Kollektivgesellschaft **C. Sigrist & Cie.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 203 vom 1. September 1937, Seite 2017), treten als weitere Gesellschafter ein **Emil Lips**, von Dietikon, in Schlieren, bisher Prokurist und **Johann Rud. Aebli**, von Glarus, in Zürich 7. Die Prokura von **Emil Lips** ist erloschen. Die Geschäftsnatur wird abgeändert.

auf Vermittlung von Versicherungen aller Art. Ferner erteilt die Firma Einzelprokura an Paul Hauenstein, von und in Zürich. Der Gesellschafter Caspar Sigrist wohnt nun in Goldbach-Küsnacht bei Zürich.

Versicherungen. — 29. März. In die Kollektivgesellschaft **F. Aebli & Cie.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 203 vom 1. September 1937, Seite 2017), Versicherungen aller Art, Agenturen und Generalagenturen, treten als weitere Gesellschafter ein Emil Lips, von Dietikon, in Schlieren, bisher Prokurist und Johann Rud. Aebli, von Glarus, in Zürich 7. Die Prokura von Emil Lips ist erloschen. Ferner erteilt die Firma Einzelprokura an Paul Hauenstein, von und in Zürich. Der Gesellschafter Caspar Sigrist wohnt jetzt in Goldbach-Küsnacht bei Zürich.

Zweissystem-Patenthahnen usw. — 29. März. Die Kollektivgesellschaft **Bertschinger & Co.**, in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1939, Seite 329), Fabrikation und Vertrieb von Zweissystem-Patenthahnen usw. hat ihren Sitz nach Zürich verlegt. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Paul Zehnder, von und in Kilchberg bei Zürich; er zeichnet kollektiv mit dem Gesellschafter Alfred Bertschinger, jetzt in Rüschlikon. Die Prokura ist ausgedehnt auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften. Der Gesellschafter Gottfried Geiser führt die Firmaunterschrift nicht mehr. Geschäftslokal: Rüdigerstrasse 15.

Färberei und chemische Waschanstalt. — 29. März. Aus der Kollektivgesellschaft **Hummel & Co.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 217 vom 16. September 1938, Seite 2005), Färberei und chemische Waschanstalt, ist der Gesellschafter Carl Hummel infolge Todes ausgeschieden. Neu ist dessen Tochter Maria Hummel, deutsche Reichsangehörige, in Uetikon am See, als Kollektivgesellschaftlerin in die Firma eingetreten. Sie führt die Firmaunterschrift nicht.

Südfrüchte und Landesprodukte. — 29. März. Die Kollektivgesellschaft **«Lironi & Mettler»**, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 29. Juli 1931, Seite 1660), Handel in Südfrüchten und Landesprodukten en gros und en détail, hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch die beiden bisherigen Gesellschafter Enrico Lironi und Eugen Mettler durchgeführt, welche als Liquidatoren für die Firma **Lironi & Mettler in Liq.** Kollektivunterschrift führen.

Holzhandel, Sägerei, Schreinerei usw. — 29. März. Burkhard Leibacher-Roost, von Meienberg (Aargau), in Zürich 11 und René Cuendet, von Ste-Croix (Waadt), in Vallorbe, haben unter der Firma **Leibacher & Co.** in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1940 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Burkhard Leibacher-Roost und Kommanditär mit einer Bareinlage von Franken 20,000 ist René Cuendet, welchem Kollektivprokura mit Ausdehnung auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften erteilt wurde. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter und der Kommanditär-Prokurist zeichnen kollektiv. Holzhandel, Sägerei, Schreinerei und Zimmerei. Birchstrasse 121.

Versicherungen. — 29. März. Inhaber der Firma **Werner Hagen**, in Zürich, ist Johann Werner Hagen, von Zell (Zürich), in Zürich 4. Direktion für die deutsche Schweiz der **Assicuratrice Italiana**, Versicherungs- und Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft, in Mailand. Alfred-Escherstrasse 5.

Damenmäntel und Costumes, Kindermäntel. — 29. März. Inhaber der Firma **Henrl Well**, in Zürich, ist Heinrich Weil-Moritzon, von Dätwil (Aargau), in Zürich 6. Fabrikation jugendlicher Damenmäntel und Costumes, Kindermänteln. Badenerstrasse 41.

Lebensmittel. — 29. März. Die Firma **Leib Schmerling**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1933, Seite 46), Lebensmittelgeschäft, erteilt Einzelprokura an Benno Schmerling, von Wettwil a. A., in Zürich.

29. März. Die **Viehzuchtgenossenschaft Dürnten und Umgebung**, in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 273 vom 21. November 1932, Seite 2706), hat sich in der Generalversammlung vom 28. August 1938 neue Statuten gegeben und dieselben den Vorschriften des neuen Rechtes angepasst. Als neue Firma wurde **Viehzuchtgenossenschaft Dürnten-Rüti und Umgebung** gewählt. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Braunviehzucht. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen soweit nicht durch das Gesetz Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist in der Lokalpresse («Freisinniger» und «Volksblatt vom Bachtel»), Mitteilungen durch Zirkular. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv. Es sind dies gegenwärtig: Hermann Helbling, in Rüti, Präsident; Karl Bühler, von Hombrechtikon, in Oberdürnten, Vizepräsident; Fritz Hürlimann, in Dürnten, Aktuar und Kaspar Rüdistsil, von Amden (St. Gallen), in Langacker-Rüti, Kassier, alle bisher Mitglieder des Vorstandes.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1940. 20. März. **Aktien-Gesellschaft der Ofenfabrik Sursee**, mit Sitz in Sursee (S. H. A. B. Nr. 294 vom 15. Dezember 1938, Seite 2679). An der Generalversammlung vom 25. Oktober 1939 haben die Aktionäre das bisherige Aktienkapital von Fr. 690,000 durch Abschreibung der 2300 Inhaberaktien von je Fr. 300 auf Fr. 250 um Fr. 115,000, d. h. auf Fr. 575,000 reduziert. Gleichzeitig wurde die Ausgabe von 500 neuen Aktien zu Fr. 250 beschlossen. An der Generalversammlung vom 20. Dezember 1939 wurde die Zeichnung und Vollberichterung der 500 neuen Aktien konstatiert, wovon 499 Aktien zu Fr. 250 durch Konversion einer Gläubigerforderung von Fr. 124,750 liberiert wurden. Entsprechend wurde § 4 der Statuten abgeändert, welcher nun lautet: Das Aktienkapital beträgt Fr. 700,000, eingeteilt in 2800 Inhaberaktien zu Fr. 250. Es ist voll liberiert.

Betrieb von Kinos usw. — 21. März. Durch Generalversammlungsbeschluss vom 9. März 1940 hat die bisher im Handelsregister des Kantons Obwalden eingetragene Firma **Tuflva Aktiengesellschaft Engelberg**, mit Sitz in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 245 vom 17. Oktober 1939, Seite 2114), unter Abänderung der Statuten den Sitz nach Luzern verlegt. Die Firma lautet nun **Tuflva Aktiengesellschaft Luzern**. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 26. Januar 1937 und wurden letztmals revidiert am 18. September 1939. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von stehenden Kinos und Reisekinos, sowie die Beteiligung an solchen, Vertrieb und Fabrikation von Tonfilmanlagen, sowie kaufmännische Transaktionen aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien im Nominalbetrage von je

Fr. 1000. Die Gesellschaft übernahm gemäss Inventar vom 1. Juli 1939 Sachwerte im Betrage von Fr. 35,000, wofür an Zahlungsstatt 35 Stück voll liberierte Aktien ausgehändigt worden sind. Ein weiterer Betrag des Grundkapitals von Fr. 14,000 wurde durch Konversion einer Gläubigerforderung liberiert. Das Aktienkapital ist voll liberiert. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates und Direktor ist Ernst Jost, von Winigen (Bern), wohnhaft in Luzern (bisher Präsident), welcher Einzelunterschrift führt; dessen Kollektivunterschrift ist erloschen. Fritz Fuchs ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Ebenso ist die Unterschrift von Alfred Grem erloschen. Adresse: Weggisgasse 29.

21. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Marmor- & Granit-Gesellschaft A. G. in Schüpfheim**, mit Sitz in Schüpfheim (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1937, Seite 207), wird gestützt auf den Regierungsratsbeschluss vom 19. Februar 1940 gemäss Art. 89, Abs. 3 der Verordnung über das Handelsregister vom 7. Juni 1937 von Amtes wegen gelöscht.

Carrosserie-Werk. — 28. März. Rupert Geser, von Gaiserwald (St. Gallen), wohnhaft in Horw, und Jean Gottlieb Burkhardt, von Zurzach (Aargau), wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Geser & Burkhardt**, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1940 beginnt. Betrieb eines Carrosserie-Werkes und Tätigung aller mit dem Gesellschaftszwecke direkt oder indirekt im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Baselstrasse 56-Lädlistrasse 12.

Möbel usw. — 28. März. **Borner-Linder A. G. Luzern**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1939, Seite 1182). An Stelle des zurückgetretenen Max Achermann, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Veronika Borner-Linder, von Hägendorf, in Luzern.

Restaurant. — 28. März. Der Inhaber der Firma **Otto Grätzer**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1927, Seite 2180), verzeigt als Geschäftsnatur: Betrieb des Restaurant Rosengarten. Grendelstrasse 17.

28. März. Der über die Firma **Spendmühlehof A. G. Luzern**, Ankauf und Bebauung des Grundstückes Spendmühle, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1938, Seite 2738), erkannte Konkurs wurde vom Konkursrichter mit Verfügung vom 20. März 1940 als geschlossen erklärt. Die Firma wird gemäss Art. 66, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister vom 7. Juni 1937 von Amtes wegen gelöscht.

Stein- und Bildhauerei. — 28. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Friedrich Tanner & Sohn**, Stein- und Bildhauerei, in Triengen (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Oktober 1937, Seite 2361), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Jak. Tanner, Bildhauer», in Triengen.

Inhaber der Firma **Jak. Tanner, Bildhauer**, in Triengen, ist Jakob Tanner, von Triengen und Kulmerau, in Triengen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Friedrich Tanner & Sohn» auf den 1. April 1940 übernimmt. An Friedrich Tanner sen., von Triengen und Kulmerau, in Triengen, ist Einzelprokura erteilt. Stein- und Bildhauerei.

Hoch- und Tiefbau. — 28. März. **S. Oberli A. G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 105 vom 6. Mai 1939, Seite 949). Das Geschäftsdomizil befindet sich Horwerstrasse 20.

Glarus — Glaris — Glarona

1940. 7. März. **Vereinigte Weberelen Serntal & Azmoos**, mit Sitz in Engi (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1939, Seite 1549), Betrieb von Webereien und der Handel mit Geweben. Die Gesellschaft hat in den Generalversammlungen vom 12. Juni 1939 bzw. 19. Dezember 1939 ihr Aktienkapital von Fr. 1,300,000 durch Abschreibung von 75 % auf den bisherigen Aktien-Nominal der Stammaktien und Prioritätsaktien auf Fr. 325,000 herabgesetzt und um Fr. 375,000 wieder erhöht durch Umwandlung von einem Drittel der 4 % Hypothekendarlehen von Fr. 1,125,000 von 1936, gleich Franken 250 pro Obligation in 5 % nicht kumulative Aktien D mit Wirkung ab 1. Juli 1939. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 700,000 und ist eingeteilt in 2500 Aktien A zu Fr. 25, 1500 Aktien B zu Fr. 62.50, 1125 Aktien C zu Fr. 150 und 1500 Aktien D zu Fr. 250. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Daneben bestehen 1250 Genusscheine ohne Nennwert (deren Rechte durch die §§ 26 und 27 der Statuten umschrieben sind). Die weiter beschlossenen Statutenänderungen sind interner Natur oder solche in Anpassung an das neue Obligationenrecht. Die Prokura von Emil Messmer ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Martin Zimmermann, von Zürich, in Engi, in dem Sinne, dass er kollektiv mit einem andern Unterschriftsberechtigten für die Gesellschaft zeichnet.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1940. 29. März. Genossenschaft unter der Firma **Milchproduzenten-Genossenschaft Herisau und Umgebung**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 125 vom 31. Mai 1928, Seite 1063). Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Arnold Signer und des Vizepräsidenten Johann Jakob Wehrli, welche aus dem Vorstand ausgeschieden sind, sind erloschen: Als neuer Präsident ist Johannes Frischknecht, von Schwellbrunn, in Herisau und als neuer Vizepräsident Hans Schweizer, von Hemberg, in Schwellbrunn, in den Vorstand gewählt worden. Sie sind je kollektiv mit dem Aktuar Johann Ruosch zur Führung der Unterschrift berechtigt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Konditorei, Bäckerei. — 1940. 28. März. Inhaber der Firma **Freitag Alfred**, in Wallenstadt, ist Alfred Freitag, von und in Wallenstadt. Conditorei und Bäckerei; Seestrasse.

Glas, Kolonialwaren, Schuhe usw. — 28. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Wochner**, Handel mit Glas, Kolonial-, Manufaktur- und Schuhwaren, in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 188 vom 15. August 1931, Seite 1784), ist der Gesellschafter Ferdinand Wochner infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist der Gesellschaft als Kollektivgesellschaftlerin beigetreten dessen Witwe Elisabeth Wochner, von Grub-Eggersriet, in Wallenstadt. Sie führt die Unterschrift nicht.

28. März. Hilfsfond der Firma Gebrüder Bühler, Uzwil, Stiftung, mit Sitz in Uzwil-Henau (S. H. A. B. Nr. 171 vom 24. Juli 1936, Seite 1798). Dr. Anton von Schulthess ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Stiftungsrat als Vertreter der Firma gewählt Adolf Bühler (junior), von Hombrechtikon (Zürich) und Henau (St. Gallen), in Uzwil. Er zeichnet kollektiv mit je einem Vertreter der Krankenkasse-Kommission der Firma Gebrüder Bühler.

28. März. Pensionsfond der Firma Gebrüder Bühler Uzwil, Stiftung, mit Sitz in Uzwil-Henau (S. H. A. B. Nr. 171 vom 24. Juni 1936, Seite 1798). Dr. Anton von Schulthess ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Stiftungsrat als Vertreter der Firma gewählt Adolf Bühler (junior), von Hombrechtikon (Zürich) und Henau (St. Gallen), in Uzwil. Er zeichnet kollektiv mit je einem Vertreter des Personals der Firma Gebrüder Bühler.

28. März. Ersparnisanstalt Bütschwil, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1933, Seite 952). Johannes Luder ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu und ohne Unterschriftsrecht wurde in den Verwaltungsrat gewählt Martin Scherrer, von und in Bütschwil.

Spezereien, Ellenwaren. — 28. März. Die Firma A. Fröh-Hauser, Spezerei- und Ellenwarenhandlung, in Mogelsberg (S. H. A. B. Nr. 78 vom 1. März 1902, Seite 310), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1940. 27. März. Viehzucht-Genossenschaft Medels-Platta, in Platta (Medels i/O.) (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1926, Seite 384). Die Unterschrift von Martin Flepp ist erloschen. Als Präsident wurde Georg Giger, von und in Medels i/O., gewählt. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

Tischkegelspiel. — 28. März. Inhaber der Firma Walter Renggli, in Sur-En, Gemeinde Sent, ist Walter Renggli, von Entlebuch (Luzern), wohnhaft in Sur-En (Sent). Fabrikation und Vertrieb des Tischkegelspiels «Record».

28. März. Viehzuchtgenossenschaft Klosters, in Klosters (S. H. A. B. Nr. 225 vom 27. September 1937, Seite 2187). Aus dem Vorstand ist Christian Kobel-Kobel ausgeschieden, wodurch seine Unterschrift erloschen ist. Als Präsident wurde neu gewählt Andreas Brosi-Christ, von und in Klosters. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Hafer, Mehl, Kolonialwaren. — 29. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Trepp & Cie., Hafer, Mehl und Kolonialwaren, in Thusis (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1939, Seite 110), ist die Kommanditistin Wwe. Agnes Studer infolge Todes ausgeschieden, wodurch ihre Kommanditbeteiligung im Betrage von Fr. 20,000 erloschen ist.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Baugeschäft. — 1940. 29. März. Die Firma Fritz Mötteli, Baugeschäft, Handel mit Baumaterialien, mit Sitz in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1917, Seite 1798), ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen an die Nachfolgefirma «Fritz Mötteli's Erben», in Frauenfeld über.

Wwe. Lisette Mötteli geb. Zabern, von und in Frauenfeld, und Max Mötteli, von und in Frauenfeld, haben unter der Firma Fritz Mötteli's Erben, mit Sitz in Frauenfeld, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. März 1940 begann. Die Kollektivgesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Fritz Mötteli». Baugeschäft, Handel mit Baumaterialien. Walzmühlestrasse 12.

Möbel- und Stuhlfabrik. — 29. März. Ueber die Firma Alfred Weiss, Möbel- und Stuhlfabrik, mit Sitz in Mammern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 1. Dezember 1920, Seite 2276), wurde am 14. Februar 1940 der Konkurs erkannt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Algle

Chaussures. — 1940. 26 mars. La raison Pierre Lavanchy, à Aigle, exploitation d'un commerce de chaussures, à l'enseigne «Halle aux Chaussures» (F. o. s. du c. du 29 avril 1935), est radiée ensuite de remise de commerce.

26 mars. La Société Coopérative des Laiteries d'Algle, société coopérative dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. des 26 décembre 1929 et 19 avril 1938), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 31 janvier 1940, révisé ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La raison sociale est actuellement Société de Laiterie d'Algle. La société a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entraide coopérative les intérêts de ses membres: 1. en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; 2. en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la Fédération Laitière du Léman. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Le montant nominal des parts sociales s'élève à 250 fr., une part ancienne donnant droit à deux parts nouvelles. Chaque membre est tenu d'en souscrire au moins une. Toutes les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature sociale donnée collectivement à deux par le président ou le vice-président avec le secrétaire-caissier engage valablement la société vis-à-vis des tiers. Les membres qui forment l'administration sont les suivants: André Cottier, de Rougemont, comme président; Adolphe Moret, d'Ollon, comme vice-président; Louis Chevalley, de Puidoux, comme secrétaire-caissier, tous trois déjà inscrits, domiciliés à Aigle.

26 mars. La Société de Laiterie de Villars-Cheslères et Arveves, société coopérative ayant son siège à Villars-sur-Ollon (F. o. s. du c. des 23 septembre 1924 et 22 mars 1933), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 mars 1940, révisé ses statuts pour les adapter à la législation nouvelle. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entraide coopérative les intérêts de ses membres: 1. en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; 2. en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la Fédération Laitière du Léman. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Le montant nominal des parts sociales s'élève à 10 fr. Chaque membre est tenu d'en souscrire au moins une. Toutes les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature sociale donnée collectivement

à deux par le président ou le vice-président avec le secrétaire, engage valablement la société vis-à-vis des tiers. Ce sont: Alexis Ansermet, d'Ormont-dessus, à Villars, comme président; Emile Dulex-Ancx, d'Ollon, à Hucémoz, comme vice-président; et Louis Ancx-Roud, d'Ollon, à Chesières, comme secrétaire. Les signatures d'Adrien Cattelot et Gabriel Durand sont radiées. Bureaux de la société: Villars-sur-Ollon.

Bureau de Lausanne

27 mars. Sous la raison sociale Comptoir de Vente et d'Achat S. A., il a été constitué le 20 mars 1940, une société anonyme dont le siège est à Lausanne. La société a pour but de faire, en Suisse ou à l'étranger, pour son compte ou celui de tiers, le commerce, l'importation et l'exportation de matières premières et de tous produits quelconques, bruts ou manufacturés, notamment ceux des machines, outils, métaux, laines et cotons; elle pourra également faire toutes opérations financières en rapport avec son activité commerciale. Le capital-actions est de 50,000 fr.; il est divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune. Chaque action a été libérée à la constitution de la société du 40 % de sa valeur nominale soit de 200 fr. par action, et pour l'ensemble du capital-actions de 20,000 fr. Les publications imposées par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et les autres dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. L'assemblée constitutive a désigné en qualité de seul administrateur Henri André, de Portalban (Fribourg), domicilié à Pully, lequel est investi de la signature sociale individuelle. Les bureaux de la société sont à la rue de Bourg 27.

Café. — 27 mars. La raison Pousaz, à Pully, exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne «Café de la Gare» (F. o. s. du c. du 27 octobre 1931), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Café. — 27 mars. Le chef de la maison Mme Ida Petitmaître, à Pully, est Ida-Marie, née Gavillet, épouse de Gustave-Robert Petitmaître, d'Yverdon, à Pully, autorisée par son mari (art. 167 CC). La procuration individuelle est conférée à Gustave-Robert Petitmaître, à Pully. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne: «Café de la Gare». Pully, rue de la Gare 11.

Appareils électro-mécaniques. — 29 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 février 1940, Novina S. A., société anonyme dont le siège est à Lausanne, construction d'appareils électro-mécaniques (F. o. s. du c. du 19 mai 1934), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par Jean Streicher, à Lausanne.

Papiers et cartonnages. — 29 mars. Dans son assemblée générale du 11 novembre 1939, la société anonyme Opa S. A., dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 mars 1935), a pris acte de la démission de l'administrateur Berthe Tronchet dont la signature est radiée, et a désigné en son remplacement, comme seul administrateur avec signature individuelle, Jean-Eugène Tronchet, de Vaux-sur-Morges et Carouge-Genève, à Lausanne.

Pâtisserie. — 29 mars. La raison Auguste Schönenberger, à Lausanne (F. o. s. du c. du 1^{er} septembre 1938), est radiée ensuite de remise de commerce.

Pâtisserie-confiserie. — 29 mars. Le chef de la maison J. Zenger, à Lausanne, est Johann-Hermann Zenger, allié Steiger, de Habkru (Berne), à Lausanne. Pâtisserie-confiserie. Avenue d'Echallens n° 38, à l'enseigne «Confiserie Parisienne».

Ameublement, décoration. — 29 mars. E. Borgeaud et Cie, société en commandite, dont le siège est à Lausanne, commerce de meubles et accessoires (F. o. s. du c. du 10 décembre 1932). La société est dissoute, la liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif de la société sont repris par M^{me} E. Borgeaud, à Lausanne.

Le chef de la maison M^{me} E. Borgeaud, à Lausanne, est Elisabeth Borgeaud née Ischi, épouse séparée de biens de Jean-François-Henri Borgeaud, de Pully, à Lausanne, autorisée par son mari selon art. 167 CC. Elle reprend l'actif et le passif de la société en commandite «E. Borgeaud et Cie», radiée. Ameublement et décoration. Escaliers du Grand-Pont 6, à l'enseigne «Le Home en Vogue».

29 mars. La société anonyme Société Suisse-Américaine d'Etudes et d'Expansion Industrielles (Swiss-American Industrial Research and Development Corporation), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 février 1940), fait inscrire qu'elle a désigné: comme membre du conseil d'administration et directeur Johann Luthi, d'Oberuzwil (St-Gall), domicilié à Glenbrook (Connecticut, U.S.A.). Elle a désigné également comme directeurs: Rudolf Koenig, de Wiggiswil (Berne), domicilié à New-York; Jean Cuénod, de Vevey et Corsier, domicilié à Rockville Center, L. I. N. Y. (U.S.A.), et Frédéric Erb, de Winterthur (Zurich), domicilié à Glenbrook (Connecticut, U.S.A.). Les directeurs engage la société par leurs signatures individuelles. Ont été nommés comme fondateurs de pouvoirs: Elieune Gétaz, de Château-d'Oex, y domicilié; Edward Waters, d'origine anglaise, domicilié à Clifton (New-Jersey, U.S.A.), et Harold Mitcheull, d'origine anglaise, domicilié à Old Greenwich (Connecticut, U.S.A.). Les fondateurs de pouvoirs signent collectivement à deux ou avec un des sous-directeurs.

Exploitation d'un brevet. — 30 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 29 février 1940, la société anonyme Classophone S. A., dont le siège est à Lausanne, exploitation d'un brevet relatif à une invention de classeur de disques de phonographes (F. o. s. du c. du 5 septembre 1933), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Vevey

Menuiserie-ébénisterie. — 27 mars. Le chef de la maison Ch.-O. Christ, à Vevey, est Charles-Otto, fils d'Otto Christ, originaire de Vevey, domicilié à La Tour-de-Peilz. Menuiserie-ébénisterie, clouterie et tous articles se rapportant à cette branche d'affaires. Avenue de la Prairie 1.

Société immobilière. — 27 mars. La société anonyme Montreux West End S. A., ayant son siège social à Montreux-Le Châtelard (F. o. s. du c. des 15 août 1929, n° 189, page 1681; 15 mars 1938, n° 62, page 589), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement constitué comme suit: Pieter-Christiaan Jongeneel, président (déjà inscrit); Charles Séchaud, vice-président (déjà inscrit); Emile Aubert, des Planches-Montreux, y domicilié (secrétaire-caissier). La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs: L'administrateur Henri Séchaud, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints.

Meubles. — 28 mars. Le chef de la raison Charles Garin, à Montreux-Le Châtelard, achat et vente de meubles d'occasion (F. o. s. du c. des 20 septembre 1926, n° 219, page 1665; 27 septembre 1934, n° 226, page 2680), fait inscrire que son domicile personnel est actuellement à Montreux-Le Châtelard, et que ses locaux et bureau sont à la Rue du Centre n° 19.

Bureau d'Yverdon

Alimentation. — 30 mars. La raison Emile Robellaz, à Yverdon, alimentation générale (F. o. s. du c. du 4 avril 1939, page 692), est radiée par suite de cessation de commerce.

Café. — 30 mars. La raison Henri Agassiz, à Yverdon, exploitation du Café National (F. o. s. du c. du 10 septembre 1935, page 2263), est radiée par suite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

Ressorts et nouveautés. — 1940. 29 mars. Le chef de la maison Jacob Fegbli, à La Chaux-de-Fonds, est Jacob Fegbli, originaire d'Einsiedeln, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication de ressorts et nouveautés. Rue de la Paix 95.

Bureau du Locle

Modes. — 29 mars. La raison Jeanne Roulet-Grillet, modes, au Locle (F. o. s. du c. des 10 juin 1920, n° 147, page 1092, et 5 octobre 1937, n° 232, page 2242), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Bureau de Neuchâtel

Installations mécaniques et électriques. — 28 mars. La raison Jean Groux, installations mécaniques et électriques, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 28 août 1933, n° 200, page 2043), a transféré ses locaux de la Rue Fontaine-André 6 à la Rue des Brévards n° 1a.

Trousseaux, lingerie. — 28 mars. La raison Mauriee Matile, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 juillet 1932, n° 153), a transféré son siège à Neuchâtel. Le chef de la raison est Maurice-Eugène Matile, originaire du Locle, domicilié à Neuchâtel. Trousseaux, lingerie pour dames et messieurs. Bureaux: Poudrières n° 17.

Genève — Genève — Ginevra

Machines et fournitures de bureaux. — 1940. 28 mars. Le chef de la maison A. Bouvard, à Genève, est Alexandre-Gaston Bouvard, de Genève, y domicilié. Commerce de machines et fournitures de bureaux. Rue du Commerce 1.

28 mars. Laiterie de Satigny-Peissy, société coopérative à Satigny (F. o. s. du c. du 3 janvier 1938, page 7). Jules Turian, membre du comité (inscrit) a été nommé président en remplacement de Louis Lagrange, lequel reste membre du comité mais dont les pouvoirs sont éteints. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Banque privée. — 28 mars. La société en nom collectif Blankart & Cie, banque privée, à Genève (F. o. s. du c. du 19 mai 1938, page 1124), a transféré ses locaux: Rue Diday 2.

28 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 mars 1940, la Société Immobilière Florissant-Maisonnette, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1932, page 2723), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

28 mars. La Société Immobilière La Molsson, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1938, page 1467), a, dans son assemblée générale du 6 février 1940, décidé: 1^o De transformer les 10 actions de 100 fr. chacune, formant le capital social, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 2^o De porter son capital social de la somme de 1000 fr. à celle de 30,000 fr. par: a) l'élevation de la valeur nominale de chacune des 10 actions de 100 fr. à 125 fr. entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; b) l'émission de 230 actions nouvelles de 125 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec parties de créances contre la société; 3^o D'adopter de nouveaux statuts qui modifient les faits antérieurement publiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 30,000 fr., divisé en 240 actions, au porteur, de 125 fr. chacune. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Il n'est rien changé aux pouvoirs des administrateurs actuellement en fonctions.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handels-
amtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Papier-Rohstoff Aktiengesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Art. 733 O.R.

Zweite Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 27. März 1940 unserer
Aktionäre hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 300,000 auf Fr. 50,000
herabzusetzen.

Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 733
O.R. eingeladen, ihre Forderungen binnen zwei Monaten von der dritten
Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an anzumelden und Befriedigung
oder Sicherstellung zu verlangen. (A. A. 72^a)

Der Verwaltungsrat.

Unternehmungen im Orient A.-G., Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Art. 733 O.R.

Erste Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 30. März 1940 hat
beschlossen, das bisherige Aktienkapital von Fr. 3,000,000 auf Fr. 900,000
zu reduzieren durch Rückzahlung in bar eines Betrages von Fr. 350 auf
jede Aktie.

Wir geben hiervon unseren Gläubigern im Sinne von Art. 733 O.R.
Kenntnis, unter dem Hinweis darauf, dass sie binnen 2 Monaten, von der
dritten Bekanntmachung an gerechnet, ihre Forderungen zum Zwecke der
Befriedigung oder Sicherstellung anzumelden berechtigt sind. (A. A. 73^a)

Glarus, den 30. März 1940.

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die
Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte

(Vom 30. März 1940.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,
gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 19. September 1939 über die
Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung der
Mahlprodukte,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend
die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktver-
sorgung, verfügt:

Art. 1. Der Verkaufspreis für das einheitliche Backmehl gemäss Art. 1
des Bundesratsbeschlusses vom 19. September 1939 wird mit Wirkung ab
1. April 1940 auf Fr. 33.50 je 100 kg, netto oder mit Sack, franko Bäckerei
bzw. Empfangsmagazin, festgesetzt. Bei sackweisem Wiederverkauf für die
Hausbäckerei ist ein Zuschlag von höchstens Fr. 3. — je 100 kg zulässig.

Die Verkaufspreise der Mühlen für Weissmehl, Griess aus Weichweizen
und Kochgriess aus Hartweizen dürfen ab 1. April 1940 höchstens Fr. 43.50
je 100 kg, netto oder mit Sack, franko Bäckerei bzw. Empfangsmagazin,
betragen.

In Gebirgsgegenden ist ein Transportzuschlag in bisheriger Höhe
gestattet.

Art. 2. Der laufende Bedarf an Mahlprodukten zur menschlichen Er-
nährung (Art. 8 der Verfügung des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes
vom 22. September 1939) aus Weichweizen, Roggen und Dinkel wird für
die Zeit vom 1. April bis 31. Mai 1940 auf $\frac{1}{6}$ der vom 1. Juli 1938 bis
30. Juni 1939 gekauften oder verkauften Mengen festgesetzt.

Art. 3. Wo der gegenwärtige Nettopreis des runden oder halblangen
Einkilolaibes Volksbrot (nach Abzug von Skonto, Rabatt oder Rückver-
gütung) 44 Rappen oder weniger beträgt, dürfen die Preise sämtlicher
Volksbrotarten, -formen und -laibgrößen über 500 Gramm ab 15. April
1940 um höchstens 3 Rappen je Kilogramm erhöht werden. Sofern nach
dieser Regel für den Einkilolaib ein Aufschlag von 3 Rappen zulässig ist,
darf der Preis des Halbkilolaibes höchstens um 2 Rappen hinaufgesetzt
werden.

Wo der im Absatz 1 hiervor erwähnte Nettopreis gegenwärtig höher
als 44 Rappen steht, dürfen die Preise ab 15. April 1940 ohne Bewilligung
der eidgenössischen Preiskontrollstelle nicht über 47 Rappen je Kilogramm
erhöht werden.

Gesuche um Bewilligung höherer Brotpreise sind durch die Bäcker,
womöglich bezirks- oder kantonsweise, unter Beilage genauer Berech-
nungen, schriftlich der Preiskontrollstelle des eidgenössischen Volkswirt-
schaftsdepartementes in Bern einzureichen.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden gemäss den
Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 15. März 1940 betreffend Ab-
änderung des Bundesratsbeschlusses vom 19. September 1939 über die
Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung
der Mahlprodukte sowie gemäss Art. 6 und 7 des Bundesratsbeschlusses vom
19. September 1939 verfolgt und beurteilt.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 1. April 1940 in Kraft.

Das eidgenössische Kriegsernährungsamt (Sektion für Getreidever-
sorgung) und die eidgenössische Preiskontrollstelle sind mit ihrem Vollzug
beauftragt. 76. 2. 4. 40.

Ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique
concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que
l'emploi et la vente des produits de la mouture

(Du 30 mars 1940.)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu l'arrêté du Conseil fédéral du 19 septembre 1939 concernant la
mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi des pro-
duits de la mouture;

vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le
coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, arrête:

Article premier. A partir du 1^{er} avril 1940, le prix de vente de la
farine bise prévue par l'article 1^{er} de l'arrêté du Conseil fédéral du 19 sep-
tembre 1939 est fixé à 33 fr. 50 les 100 kg, poids net ou avec sac, mar-
chandise livrée franco à la boulangerie ou au magasin. Un supplément
maximum de 3 fr. par 100 kg est toléré pour la farine vendue par sac à
des particuliers pour la fabrication de pain de ménage.

Le prix auquel les meuniers peuvent vendre de la farine fleur, la
semoule de blé tendre et la semoule pour usages ménagers tirée du blé dur,
ne doit pas dépasser, à partir du 1^{er} avril 1940, 43 fr. 50 les 100 kg, poids
net ou avec sac, marchandise livrée franco à la boulangerie ou au magasin.

En montagne, ces prix pourront être augmentés du supplément appli-
qué précédemment pour les frais de transport.

Art. 2. Les besoins normaux (art. 8 de l'ordonnance du département
fédéral de l'économie publique du 22 septembre 1939) de farine propre à
l'alimentation humaine, tirée de la mouture du froment tendre, du seigle
et de l'épeautre, sont fixés, pour les mois d'avril et de mai 1940, à un
sixième des quantités vendues ou achetées du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin
1939.

Art. 3. Dans les régions où le prix du pain bis (miche ronde ou mi-
longue d'un kilo) est actuellement de 44 centimes ou moins, après déduction
de tout escompte, rabais ou ristourne, le prix de tous les types de pain bis
pesant plus de 500 grammes pourra être relevé de 3 centimes au plus par
kilo à partir du 15 avril 1940. En tant qu'une hausse de 3 centimes pour la
miche d'un kilo est licite, le prix de la miche d'une livre pourra être
augmenté de 2 centimes au maximum.

Dans les régions où le prix net du pain bis dépasse actuellement
44 centimes, les prix ne pourront être relevés au-delà de 47 centimes par
kilo qu'avec l'autorisation du service fédéral du contrôle des prix.

Les demandes y relatives devront, autant que possible, être adressées
par écrit à cet office, par les boulangers d'un même district ou d'un même
canton, avec l'exposé des chiffres justificatifs.

Art. 4. Les contraventions à la présente ordonnance seront poursuivies
conformément aux dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 15 mars
1940 modifiant celui du 19 septembre 1939 qui concerne la mouture du
froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi des produits de la

mouture, et conformément aux articles 6 et 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 19 septembre 1939.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} avril 1940. L'office fédéral de guerre pour l'alimentation (section du ravitaillement en céréales) et le service fédéral du contrôle des prix sont chargés d'en assurer l'exécution. 76. 2. 4. 40.

Ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione

(Del 30 marzo 1940.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 19 settembre 1939 concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso dei prodotti della macinazione,

visto il decreto del Consiglio federale del 1^o settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento normale del mercato, ordina:

Art. 1. A contare dal 1^o aprile 1940, il prezzo di vendita della farina panificabile di tipo unico prevista dall'art. 1 del decreto del Consiglio federale del 19 settembre 1939 è fissato a franchi 33.50 per 100 kg, peso netto o con sacco, merce fornita franco panetteria o magazzino del destinatario. Un supplemento massimo di 3 fr. al quintale è tolto per la farina venduta a sacchi ai privati per la fabbricazione del pané a domicilio.

Il prezzo al quale i mugnai possono vendere la farina bianca, la semola di grano tenero e il semolino per uso domestico ricavato dal grano duro, non deve sorpassare, a contare dal 1^o aprile 1940, i fr. 43.50 per 100 kg, peso netto o con sacco, merce fornita franco panetteria o magazzino del destinatario.

In montagna, questi prezzi potranno essere aumentati del supplemento applicato precedentemente per le spese di trasporto.

Art. 2. Il fabbisogno normale in prodotti della macinazione atti all'alimentazione umana (art. 8 dell'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 22 settembre 1939) ricavati dal grano tenero, dalla segale e dalla spelta, è fissato, per i mesi di aprile e maggio 1940, a un sesto dei quantitativi venduti od acquistati dal 1^o luglio 1938 al 30 giugno 1939.

Art. 3. Nelle regioni in cui il prezzo del pane grigio (pagnotta tonda o semilunga di un chilogrammo) è attualmente di 44 centesimi o meno, deduzione fatta di tutti gli sconti, ribassi o rimborsi, il prezzo di tutti i tipi di pane grigio del peso di più di 500 grammi potrà essere aumentato di 3 cent. al massimo, per chilogrammo a contare dal 15 aprile 1940. Scmprechè un aumento di 3 cent. per la pagnotta di un chilogrammo sia lecito, il prezzo della pagnotta di mezzo chilogrammo potrà essere aumentato di 2 cent. al massimo.

Nelle regioni in cui il prezzo netto del pane grigio sorpassa attualmente i 44 cent., i prezzi potranno essere aumentati oltre i 47 cent. per chilogrammo soltanto con l'autorizzazione del Servizio federale del controllo dei prezzi.

Le domande relative dovranno essere indirizzate per iscritto a questo ufficio possibilmente dai panettieri di un medesimo distretto o di un medesimo cantone, con l'esposizione delle cifre giustificative.

Art. 4. Le contravvenzioni alla presente ordinanza saranno perseguite conformemente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 15 marzo 1940 che modifica quello del 19 settembre 1939 concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso dei prodotti della macinazione, e conformemente agli articoli 6 e 7 del decreto del Consiglio federale del 19 settembre 1939.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 1^o aprile 1940.

L'Ufficio federale di guerra per i viveri (Sezione dell'approvvigionamento con cereali) e il Servizio federale del controllo dei prezzi sono incaricati di assicurarne l'esecuzione. 76. 2. 4. 40.

Ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'assegnazione, per il mese di aprile 1940, della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina nonché degli idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali

(Del 28 marzo 1940.)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza No. 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1940, su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi (razionamento della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali), ordina:

I. I fornitori di gasolina, di benzina leggera, di benzina portata al suo punto di ebollizione e di White-Spirit sono autorizzati, per il mese di aprile 1940, a vendere ai loro vecchi clienti, per usi tecnici ed industriali, il 100 % del loro consumo medio mensile dal 1^o luglio 1938 al 30 giugno 1939. Le consegne possono essere fatte subito.

II. I fornitori di idrocarburi di benzolo sono autorizzati a fornire, per il mese di aprile 1940, ai loro vecchi clienti i seguenti quantitativi:

a) **Toluolo:** All'industria chimica che non può sostituire il toluolo con altri prodotti, il 100 % del consumo medio mensile verificatosi nel periodo dal 1^o luglio 1938 al 30 giugno 1939.

All'industria della vernice, il 50 % del consumo medio mensile verificatosi nel suddetto periodo; il rimanente 50 % sarà sostituito, a piacimento del consumatore, con benzolo, xilolo o solvent-nafta.

b) **Benzolo:** Il 100 % del consumo medio mensile verificatosi nel periodo dal 1^o luglio 1938 al 30 giugno 1939.

c) **Xilolo:** Il 100 % del consumo medio mensile verificatosi nel periodo dal 1^o luglio 1938 al 30 giugno 1939.

d) **Solvent-nafta:** Il 100 % del consumo medio mensile verificatosi nel periodo dal 1^o luglio 1938 al 30 giugno 1939.

I quantitativi concessi per il mese di aprile 1940 possono essere forniti anche subito.

III. In quanto alle disposizioni generali, si rimanda all'ordinanza No. 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1940, su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi (razionamento della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali). 76. 2. 4. 40.

Australien — Einfuhrbeschränkungen

(Vergl. Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 19 vom 24. Januar 1940.)

Laut einer telegraphischen Mitteilung des Schweizerischen Generalkonsulates in Sydney werden in der dritten Kontingentsperiode, die die Zeit vom 1. April—30. Juni 1940 umfasst, für Waren der Kategorie A bis C im allgemeinen Einfuhrbewilligungen in der Höhe von ¼ der wertmässigen Einfuhr im Basisjahr (1. Juli 1938—30. Juni 1939) erteilt. 76. 2. 4. 40.

France

Importation de marchandises en vue de réexportation effective à l'étranger

Le « Journal Officiel » du 20 mars 1940 a publié la teneur d'un avis par lequel le Ministère français du commerce appelle l'attention des importateurs sur les conditions auxquelles est subordonnée l'utilisation de la procédure simplifiée prévue par le décret du 29 février 1940 en ce qui concerne les prohibitions d'entrée et de sortie et le contrôle des changes. La Division fédérale du commerce reproduit ci-après, à toutes fins utiles, un extrait de l'avis ci-dessus:

1^o Cette procédure s'applique exclusivement aux marchandises qui sont destinées à être réexportées, en totalité, dans un pays étranger, en l'état ou après transformation.

Elle ne s'applique pas aux marchandises destinées à être réexportées aux colonies françaises, pays de protectorat français ou territoires sous mandat français;

2^o La réexportation doit être effective. Pour l'application du nouveau régime, la constitution en entrepôt n'est pas considérée comme réexportation;

3^o Les importateurs désirant bénéficier de la procédure simplifiée prévue par le décret du 29 février 1940 doivent adresser au ministère du commerce (direction de la production, 1^{er} bureau, 99, rue de Grenelle, Paris (7^e)) une demande d'autorisation en six exemplaires conformes au modèle annexé au décret (trois de couleur blanche, deux de couleur rouge, dont un barré et un de couleur verte).

L'importateur doit souscrire l'engagement de réexporter la marchandise et de rapatrier les devises résultant de l'opération effectuée;

4^o La nouvelle formule d'autorisation tient lieu à la fois de l'autorisation d'importation, des certificats de change (entrée et sortie) et, le cas échéant, de l'autorisation d'exportation réglementaires.

Pour éviter toute confusion, il est bien précisé que le but de la demande ne peut être de faire conférer à la marchandise un droit particulier à bénéficier du régime douanier indiqué par le pétitionnaire; dans ces conditions, aucune suite ne sera donnée aux demandes portant sur des marchandises désignées comme devant être placées sous le régime de l'admission temporaire, si ces marchandises ne figurent pas déjà dans la liste des articles bénéficiant de ce régime en vertu de la loi, ou si l'importateur ne bénéficie pas d'une décision lui accordant l'admission temporaire à titre exceptionnel pour une opération déterminée. Il en sera de même pour une marchandise désignée comme devant être placée en entrepôt fictif alors qu'elle n'est pas admise à ce régime ou pour une marchandise désignée comme devant transiter alors que le transit lui est interdit, etc.;

5^o Les demandes d'autorisations ne peuvent être formulées que par des personnes ou sociétés domiciliées en France.

Elles doivent contenir tous les renseignements nécessaires pour en permettre l'examen. Notamment, il est indispensable de préciser, aussi bien pour les marchandises déclarées sous le régime de l'admission temporaire que pour celles introduites sous le régime de l'acquiescement des droits de douane, la nature exacte des opérations de transformations que doivent subir en France les marchandises importées ainsi que la correspondance en poids et valeur existant entre les produits importés et exportés.

Au dossier transmis au ministère du commerce doit être jointe une notice donnant toutes justifications utiles.

Les importateurs admis à introduire leurs marchandises sous le régime de l'admission temporaire, en vertu de décisions prises à titre exceptionnel, doivent joindre à leur demande une copie de la décision de l'administration des douanes leur accordant ce régime et faisant connaître les modalités d'application;

6^o Il est bien entendu que l'emploi de la procédure nouvelle simplifiée instituée par le décret du 29 février 1940 est facultatif. Les importateurs ont toujours la faculté de recourir à la procédure ordinaire qui n'implique aucun engagement de réexportation, en présentant aux administrations compétentes les demandes d'autorisation d'importation et, le cas échéant, les demandes d'autorisation d'exportation conformes aux modèles réglementaires ainsi que les certificats, déclarations et engagements exigés pour le contrôle du règlement des importations et des exportations;

7^o Le nouveau régime convient particulièrement pour les opérations de travail à façon.

Les demandes d'autorisations concernant ces opérations doivent indiquer avec précision le montant et la nature des devises représentant la rémunération du travail effectué en France et qui doivent être rapatriées.

1) Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 56 du 7 mars 1940. 76. 2. 4. 40.

Italien — Einfuhrbeschränkungen

Laut einer in der italienischen Handelszeitung «Il Sole» vom 29. März 1940 veröffentlichten Notiz sind auf Grund einer Verfügung des Finanzministeriums alle italienischen Einfuhrlicenzen für Waren aus Clearingländern, die normalerweise oder auf Grund der Verlängerung der Gültigkeitsdauer bis 31. März 1940 ausgenützt werden konnten, nunmehr bis 30. Juni 1940 gültig.

Ebenso können alle Licenzen, deren Gültigkeitsdauer im Verlaufe des zweiten Quartales (April bis Juni 1940) verfällt, bis 30. Juni 1940 ausgenützt werden.

Die obgenannte Verlängerung bezieht sich ebenfalls auf die Speziallicenzen für die Freizone des «Carnaro», sowie auf Licenzen für die temporäre Einfuhr. 76. 2. 4. 40.

Italie — Restrictions d'importation

Selon une information parue dans le journal «Il Sole» du 29 mars 1940, le ministère des finances a pris une décision aux termes de laquelle les licenes d'importation italiennes délivrées pour des marchandises provenant de pays à clearing, valables normalement ou par suite de prorogation jusqu'au 31 mars 1940, pourront être utilisées jusqu'au 30 juin 1940.

La validité des licences venant à échéance au cours du 2^e trimestre (avril—juin 1940) sera de même prolongée jusqu'au 30 juin 1940.
L'ordonnance susvisée concerne également les licences spéciales pour la zone franche du «Carnaro», ainsi que les licences pour l'importation temporaire.
76. 2. 4. 40.

Kolumbien — Devisenkontrolle

Gemäss einer ausländischen Pressemeldung werden Devisen für die nachfolgend aufgeführten Waren in bevorzugter Weise abgegeben:

- Motoren, Dynamos, Transformatoren;
- Elektrische Artikel, Lampen, Isolatoren, Kabel, Draht, Batterien;
- Chemische Düngemittel;
- Sanitäre Apparate;
- Dampfkessel, alle Arten von Zubehör zu Dampfmaschinen;
- Landwirtschaftliche Maschinen;
- Ersatzteile für Motorfahrzeuge;
- Drogen und pharmazeutische Artikel;
- Zahnärztliche Bedarfsartikel;
- Baumwoll-, Seide- und Wollgarne;
- Bücher;
- Insektenvertilgungspulver, Desinfektionsmittel;
- Schreibmaschinen;
- Faden auf Spulen;
- Chemische und vegetabilische Extrakte und Tinkturen;
- Farben und Lacke;
- Präparierte Nahrungsmittel für Kinder, Milchpulver;
- Medizinische Instrumente;
- Werkzeuge und Einrichtungen für Handwerker;
- Eisenbahnmaterial;
- Maschinen für die Industrie;
- Registrierkassen, Rechen- und Addiermaschinen;
- Lastwagen und Traktoren;
- Nähmaschinen und deren Teile.

76. 2. 4. 40.

Mexiko — Zölle

Laut einem im mexikanischen Amtsblatt «Diario Oficial» vom 17. Februar 1940 veröffentlichten Dekret treten ab 7. März 1940 die nachfolgend aufgeführten Änderungen im mexikanischen Zolltarif in Kraft:

Art. 1. a) Das Wort «artísela» (Kunstseide) in den Zollpositionen der Abschnitte 4 und 5 «Garne und Gewebe» und «Artikel aus Geweben» wird ersetzt durch die Wörter «fibras artificiales» (Kunstfasern).
b) Die nachfolgenden Positionen lauten nunmehr:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verzollungseinheit	Zoll in mex. \$
4.03.01	Garn («hilaza») aus Baumwolle mit Mischung von Kunstfasern (Anmerkung des Zolltarifs Nr. 80): Bei Erfüllung der Bedingungen des Art. 2 Bei Nichterfüllung der Bedingungen des Art. 2	kg ges. G.	2.50 (wie vorher) 5.00 (neu)
4.03.02	Garn («hilaza») aus Leinen und andern weichen vegetabilischen Fasern, ausgenommen Baumwolle mit Mischung von Kunstfasern (Anmerkung 80): Bei Erfüllung der Bedingungen des Art. 2 Bei Nichterfüllung der Bedingungen des Art. 2	» » »	2.50 (wie vorher) 5.00 (neu)
4.03.03	Garn («hilaza») aus Tierfasern, ausgenommen Seide mit Mischung von Kunstfasern (Anmerkung 80): Bei Erfüllung der Bedingungen des Art. 2 Bei Nichterfüllung der Bedingungen des Art. 2	» » »	4.90 (wie vorher) 8.00 (neu)
4.03.10	Garn («hilo») aus Kunstfasern (Anmerkung 81 des Zolltarifs): Bei Erfüllung der Bedingungen von Art. 2 Bei Nichterfüllung der Bedingungen des Art. 2	» » »	4.90 (wie vorher) 8.00 (neu)
4.03.11	Garn («hilo») aus andern Fasern als Seide, mit Mischung von Kunstfasern (Anmerkung 81): Bei Erfüllung der Bedingungen von Art. 2 Bei Nichterfüllung der Bedingungen von Art. 2	» » »	5.60 (wie vorher) 8.50 (neu)

Art. 2. Um Garn («hilados») der Positionen 4.03.00—4.03.04, 4.03.10 und 4.03.11 aus Kunstfasern, oder das solche enthält, einführen zu können, hat der Importeur den Nachweis zu erbringen, dass er beim Sekretariat des Wirtschaftsministeriums eingetragen ist; ferner hat er die Bescheinigung über die ihm von dieser Stelle pro Semester zur Einfuhr bewilligten Qualitäten und Mengen (in kg netto) sowie ein weiteres Exemplar der Handelsfaktura über die betreffende Sendung beizubringen.

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verzollungseinheit	Zoll in mex. \$
4.11.00 (früher 41.10)	Klöppelspitzen aus Baumwolle bis zu 4 cm Breite (neu)	kg ges. G.	14.00 (wie vorher)
4.11.01 (früher 41.11)	Spitzenstoffe («punto») und Tüll, weiss (neu), aus Baumwolle, gleichförmiges Gewebe, vieleckig, ohne weitere Bearbeitung, mit einem Gewicht von bis zu 50 Gramm pro Quadratmeter	» » »	5.00 (wie vorher)
5.32.40	Umschlagtücher (pañolones) aus Stoff («tela»), aus Kunstfasern oder mit Mischung aus andern Fasern als Seide, nicht geschnitten (Anmerkung 103 des Zolltarifs)		Zoll gemäss dem Stoff, aus dem sie hergestellt sind, mit einem Aufschlag von 40% (früher 5%)
5.32.41	do., geschnitten, auch gesäumt		Zoll gemäss dem Stoff, aus dem sie hergestellt sind, mit einem Aufschlag von 80% (früher 10%)

c) U. a. wurden folgende Positionen neu geschaffen:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zoll in mex. \$
4.25.11	Stoffe («telas») aus Leinen und andern weichen Pflanzenfasern, ausgenommen Baumwolle farbig, aus nicht glattem Gewebe (Anmerkung 90 des Tarifs) per kg ges. G.	9.10
4.45.11	Stoffe aus Kunstfasern, Kette und Schuss aus Seide	17.00
4.45.12	Stoffe aus Kunstfasern mit Mischung in Kette und Schuss aus irgendeiner andern Faser als Seide, mit Seidenstickerei	16.50
6.11.10	Nicht besonders genannte Oxyde mineralischen Ursprungs, mit einem Gewicht, das mit der unmittelbaren Umhüllung mehr als 20 kg beträgt, wobei der industrielle Gebrauch nachzuweisen ist (Anmerkung 112)	0.05
6.11.11	Nicht besonders genannte Oxyde mineralischen Ursprungs	0.50
8.00.00	Maschinen und Apparate irgendeiner Art, die in ihrer Gesamtheit eine Einrichtung zur Erzeugung elektrischer Energie bilden und für Kraft, Heizung oder Beleuchtung bestimmt sind, mit Ausnahme von Akkumulatoren und Batterien wie auch Stromleitungs-Material (Regel 14)	frei

Art. 4. Alle Zolltarifnummern im mex. Zolltarif, die eine vierstellige Zahl aufweisen, erhalten nunmehr fünfstelligen Ziffern, z. B.:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
1.22.11 (früher 12.24)	Kondensmilch
1.22.16 (früher 12.27)	Käse
4.53.01 (früher 45.31)	Wirkstoffe aus Wolle und andern tierischen Fasern, ausgenommen Seide, nicht besonders genannt usw. usw.

Nähere Auskunft über die Zolltarifänderungen erteilt auf Wunsch die Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes. 76. 2. 4. 40.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Überweisungskurse vom 2. April an — Cours de réduction dès le 2 avril

Belgien Fr. 76.45; Dänemark Fr. 86.65; Deutschland Fr. 179.15; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 179.10; Frankreich Fr. 9.10; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 108.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 19.12; Marokko Fr. 9.10; Niederlande Fr. 237.60; Schweden Fr. 106.75; Tunesien Fr. 9.10; Ungarn Fr. 78.60; Grossbritannien und Irland Fr. 18.—

Die Anpassung an die Kursechwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Hypothekbank in Winterthur

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit sämtliche in den Monaten April, Mai und Juni 1940 kündbar werdenden
4 % bis 4 1/2 % Obligationen
zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten vom Tage der Kündbarkeit an.
Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Konversions-Offerte

Bis auf weiteres konvertieren wir diese und sämtliche bisher gekündigten Titel in
3 3/4 % Obligationen auf 3, 4 oder 5 Jahre fest
mit nachheriger sechsmonatiger Kündigungsfrist, unter Vergütung der Zinsdifferenz bis Verfall.

Bareinzahlungen

nehmen wir, solange Konvenienz, ebenfalls zu obigen Bedingungen entgegen.

Winterthur, den 29. März 1940.

Die Direktion.

Volksküche in St. Gallen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 22. April 1940, abends 8 Uhr, im Restaurant Gallusplatz (I. Stock), St. Gallen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung. 736
2. Vorlage des Berichtes der Verwaltungskommission, der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz pro 1939 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Anträge der Verwaltungskommission und der Kontrollstelle.
4. Wahlen in die Verwaltungskommission und die Kontrollstelle.

Der Bericht der Verwaltungskommission und der Kontrollstelle sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz liegen vom 8. April 1940 an bei der Gesellschaft (Bankgasse 9) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten erforderlich, die bis zum 20. April 1940 bei der Ersparnisanstalt des Kaufmännischen Directoriums, St. Gallen, gegen Angabe der betreffenden Aktiennummern bezogen werden können.

St. Gallen, den 18. März 1940.

Die Verwaltungskommission.

CRÉDIT DU LÉMAN VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi 15 avril 1940, à 15 h., à l'Hôtel de Ville de Vevey. Ordre du jour: Opérations statutaires. Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation ou justification de la possession des titres jusqu'au 18 avril, à 12 h. 754 i

Le Conseil d'administration.

Compania Italo-Argentina de Electricidad

(Sociedad Anonima)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Conformément aux dispositions de l'article 22 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi, 25 avril 1940, à 15 heures, au siège de la compagnie, Calle San José 180, à Buenos-Ayres.

ORDRE DU JOUR:

1. Examen du rapport, du bilan et de l'inventaire pour le 28^e exercice, distribution de bénéfices et rapport du syndic. 669
2. Rémunération du syndic.
3. Election de sept administrateurs titulaires et d'un suppléant.
4. Election d'un syndic et de son suppléant.
5. Désignation de deux actionnaires qui, avec le président, le secrétaire et le syndic, approuveront et signeront le procès-verbal de l'assemblée.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions ou les certificats de dépôts de banque au siège de la compagnie, Calle San José 180, à Buenos-Ayres, au moins trois jours avant la date fixée pour l'assemblée conformément à l'article 27 des statuts.

En conformité avec le même article, les actions ou certificats de dépôt de banques pourront être déposés au même effet, au moins 28 jours avant la date fixée pour l'assemblée, aux domiciles suivants:

En Suisse:

Société de Banque Suisse, à Bâle
Crédit Suisse, à Zurich
Union de Banques Suisses, à Zurich
Société Anonyme Leu & Cie., à Zurich
Banca Unione di Credito, à Lugano
et tous leurs sièges et succursales en Suisse,
MM. A. Sarasin & Cie, à Bâle
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, à Zurich
MM. Pictet & Cie, à Genève

Aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord:

J. Henry Schroeder Banking Corporation, à New-York

Buenos-Ayres, le 14 mars 1940.

Le Conseil d'administration.

Compania Italo-Argentina de Electricidad

(Sociedad Anonima)

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

En vertu des résolutions du Conseil d'administration et conformément aux dispositions des articles 5 et 23 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le jeudi, 25 avril 1940, au siège de la compagnie, Calle San José 180, à Buenos-Ayres, immédiatement après l'assemblée générale ordinaire fixée pour le même jour, à 15 heures. 670

ORDRE DU JOUR:

1. Modification des articles 4, 6, 7, 11, 12, 18 (par. G), 22, 23, 24, 25, 26 et 27 et nouvelle numération des articles 13 à 36 des statuts de la compagnie.
2. Autorisation au président de la compagnie, et en son défaut au vice-président, d'accepter, pour autant qu'il le juge convenable, les modifications indiquées par l'autorité compétente.
3. Désignation de deux actionnaires qui, avec le président, le secrétaire et le syndic, approuveront et signeront le procès-verbal de l'assemblée.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions ou les certificats de dépôts de banques au siège de la compagnie, Calle San José 180, à Buenos-Ayres, au moins trois jours avant la date fixée pour l'assemblée conformément à l'article 27 des statuts.

En conformité avec le même article, les actions ou certificats de dépôt de banques pourront être déposés au même effet, au moins 28 jours avant la date fixée pour l'assemblée, aux domiciles suivants:

En Suisse:

Société de Banque Suisse, à Bâle
Crédit Suisse, à Zurich
Union de Banques Suisses, à Zurich
Société Anonyme Leu & Cie, à Zurich
Banca Unione di Credito, à Lugano
et tous leurs sièges et succursales en Suisse,
MM. A. Sarasin & Cie, à Bâle
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, à Zurich
MM. Pictet & Cie, à Genève

Aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord:

J. Henry Schroeder Banking Corporation, à New-York

Buenos-Ayres, le 14 mars 1940.

Le Conseil d'administration.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Die Auszahlung der in der heutigen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1939 auf 6% festgesetzten Dividende erfolgt unter Abzug von 10% Kapitalertragssteuer und 5% Kriegsteuer mit RM 51.— gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 43 für in Deutschland wohnhafte Aktionäre bei den deutschen Zahlstellen vom 30. März 1940 an. 767

Unsere in der Schweiz wohnhaften Aktionäre fordern wir auf, gemäss den Bestimmungen des deutsch-schweizerischen Verrechnungsabkommens Dividendenschein Nr. 43 mit Affidavit bei einer der Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt oder des Schweizerischen Bankvereins innerhalb von zwei Monaten, d. h. vom 30. März bis 30. Mai 1940, einzureichen.

Rheinfelden (Baden), den 30. März 1940.

KRAFTÜBERTRAGUNGSWERKE RHEINFELDEN,

Der Vorstand:

Dr. H. Albrecht,

W. Braun,

Industrial Development Trust, Glarus

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am 12. April 1940, um 14 Uhr, in Zürich, Paradeplatz 8, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

der Gesellschaft eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1939.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung per 31. Dezember 1939 und Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung zur Verfügung über das Jahresergebnis.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1940.
6. Genehmigung des Protokolls.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht stehen den Herren Aktionären am Geschäftssitz ab heute zur Verfügung. 764 i

Der Verwaltungsrat.

Elektr. Strassenbahn Uster-Oetwil A.-G.

Generalversammlung

Donnerstag, den 18. April 1940, 15 Uhr
im Restaurant Bahnhof, Esslingen

Geschäfte:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1939 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern.
4. Allfälliges.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung mit Revisionsbericht werden den Gesellschaftsmitgliedern zugestellt. 756 i

Uster, den 20. März 1940.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

A. Frischknecht.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Die 57. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

findet Mittwoch, den 17. April 1940, 17^{1/2} Uhr, in der Schlüsselzunft, Freiestrasse Nr. 25, in Basel, statt.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes.
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Zentraldirektion.
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten können von Mittwoch, den 3. April, an bis Samstag, den 13. April, inklusive an der Gesellschaftskasse, Streitgasse 3, IV. Stock, sowie beim Schweizerischen Bankverein, Basel, bei den Herren La Roche & Cie., Basel, und den Herren Lüseher & Cie., Basel, gegen schriftlichen, mit einem Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden, woselbst auch die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sind. 753 i

Basel, den 2. April 1940.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Alb. A. Hoffmann.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft

Neuhausen a. Rheinfall

Obligationen-Anleihen 1930

Die Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft, Neuhausen am Rheinfall, hat beschlossen, von dem ihr zustehenden Recht Gebrauch zu machen und ihr

4^{1/2} % Anleihen von Fr. 25,000,000 vom Jahre 1930

auf den 30. September 1940 zur gänzlichen Rückzahlung zu kündigen. Von diesem Datum an hört die Verzinsung der Obligationen auf.

Die Titel sind mit allen nicht verfallenen Zinscoupons bei den Zahlstellen einzureichen und werden von diesen eingelöst. Zahlstellen sind:

die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und ihre Zweigniederlassungen, der Schweiz. Bankverein in Basel und seine Zweigniederlassungen, die Firma A. Hoffmann & Co. A. G. in Zürich, die Herren Zahn & Co. in Basel.

Obligationäre, die geneigt sind, ihre Titel heute schon zur Rückzahlung vorzuweisen, sind gebeten, sich an die genannten Zahlstellen zu wenden, welche angewiesen sind, für vorzeitige Rückzahlung eine den heutigen Zinsverhältnissen angepasste Prämie zu bewilligen. 766 i

Neuhausen, den 30. März 1940.

Das Direktorium der Aluminium-Industrie-Akt.-Ges.

Vereinfachte Lohn-Abrechnung

mit Scholls neuen praktischen Formularen und vorteilhaften Material-Zusammenstellungen, welche die Erfordernisse nach Einfachheit und Klarheit weitgehendst erfüllen.

Die Vorteile lohnen auch jederzeitige nachträgliche Anschaffung!

Handliche **Lohnliste** für Lohn- und Lohnersatz-Abrechnung mit Monats- und Jahres-Zusammenstellungen, Erläuterungen, Format A 4 für 40 Personen Fr. 2.75
Format A 5 für 15 Personen Fr. 2.—

Weitere Formulare: Präsenzliste, Personal- und Quittungsblätter, Kassen-Bordereau, Lohnbüten mit neuem Abrechnungsvordruck.

OSO-Lohnbuchhaltung

Beratung und Prospekt durch



Gebr. Scholl AG Zürich Poststr. 3. Tel. 3 5710

Export nach der Türkei

Industrie-Vertreter in Istanbul übernimmt Vertretung schweizerischer Fabriken der Elektro- und Maschinen-Branche. Offerten unter Chiffre X 3221 Q an Publicitas Basel. 760

Routinierter Geschäftsmann

springt ein als **Ersatzmann**. Offerten unter Chiffre Z 6390 Z an Publicitas Zürich. 765



Inserate haben im Schweiz. Handelsamtsblatt besten Erfolg.

Blechkassen- und Plakafabrik J. Ernst & Co. Küsnacht-Zch.

PATENTE KIRCHHOFER, RYFFEL & Co. ZÜRICH, 51 LÖWENSTRASSE

Handels- & Rechts-Anskünfte Renseign. commerc. & juridiq.

Bellinzona: **Dr. S. Zeli**, Advokat u. Notar. Tel. 6.36.
Luzern: **Leo Palmer-Ott**, Sachw., Hirschengrab. 40.
— **A. Anmann**, Sachw., Hirseblattstr. 26, Tel. 271 07.

Waadt

Ausführung, Schutz u. Wahrnehmung von Aufträgen, Geschäften und Interessen aller Art. Zahlr. 1a Referenzen. Postfach 38269, Lausanne 9.

Für die Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern benützen Sie vorteilhaft das

Basler Zollfreilager

mit seiner vorteilhaften Lage ausserhalb Basels in der Gemeinde Münchenstein (Baselland)

166-6.

Amtliche Liquidation

Erblasser: **Bernhard Schild**, gestorben 5. März 1940, Zigarrenhändler, von Hessdorf (Bayern), Geschäft: Gerbergasse 44, Wohnung: Falknerstrasse 31, **Basel**.
Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner bis 30. April 1940. 746

Basel, 1. April 1940.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Lichtecht und dauerhaft
sind besonders die canad. **CARBONPAPIERE**

PEERLESS

Seit 1903 glänzend bewährt

Ersparniskasse in Schaffhausen

am Münsterplatz - Gegr. 1817

Reserven: Fr. 1,900,600

Obligationen - Kündigung

Wir kündigen hierdurch sämtliche in den Monaten April, Mai und Juni 1940 kündbar werdenden Obligationen unseres Institutes auf die vertragliche Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung.

Den Inhabern solcher Titel offerieren wir bis auf weiteres die sofortige **Konversion** in

3 1/2 % Obligationen auf 3 1/2 Jahre fest,
4 % Obligationen auf 4 1/2 - 5 1/2 Jahre fest,
mit nachfolgender sechsmonatlicher Kündigungsfrist, unter Vergütung des bisherigen Zinsfusses bis zum Verfalltag.

Bis auf weiteres sind wir gegen Bareinzahlung ebenfalls Abgeber von Obligationen unseres Institutes zu den gleichen Bedingungen. (OF 2270 Sch) 759

Schaffhausen, den 30. März 1940.

Die Verwaltung.

Die Kriegswirtschaft

bringt dem Büro Mehrarbeit. Um diese trotz Mobilisation von Personal zu bewältigen, zieht man mit Vorteil geeignete Hilfsmittel zu Nutze. Für Registraturen und Karteien sind wir seit Jahrzehnten als Spezialisten bekannt und können Sie daher gut beraten. Unsere fachkundigen Vertreter sind für die Mustermesse beurlaubt und stehen dort gerne zu Ihrer Verfügung.



Erga-Stahlmöbel, neue Modelle, Visoclass Hängeregistralur mit versetzbarem Vollschiffenfenster für 6 Zeilen, Militär-Registraturen und Karteien, Formulare für Lohnausgleichskasse.

„Tarbouches“ Trust Aktiengesellschaft, Zug

Tagesordnung

der zwanzigsten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre am Freitag, den 12. April 1940, nachmittags 4 Uhr, in den Lokalitäten des Bankhauses Blankart & Cie., Zürich, Stadthausquai 7.

TRAKTANDEN:

1. Vorlegung und Genehmigung des Protokolls der 19. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre.
2. Beschlussfassung über die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Geschäftsbericht sowie den Bericht der Kontrollstelle über das Geschäftsjahr 1939.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltungs- und Kontrollorgane.
4. Beschlussfassung über das Bilanzergebnis.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1940.
7. Unvorhergesehenes.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 2. April 1940 an im Geschäftsdomicil der Gesellschaft in Zug zur Einsicht auf. Die Stimmkarten können bis zum 7. April 1940 gegen Deponierung der Aktien mit doppeltem Nummernverzeichnis bezogen werden:

- in Zug: am Sitze der Gesellschaft, Alpenstrasse 14;
- in Zürich: bei Blankart & Cie.;
- in Wien: bei der Creditanstalt-Bankverein;
- in Prag: bei der Zivnostenska Banka.

768 i

Zug, den 2. April 1940.

Der Verwaltungsrat.

Aargauische Hypothekenbank

Wir kündigen hiemit alle von unserem Hauptsitz in **Brugg** und unsern Niederlassungen in **Baden, Rheinfelden, Wohlen** (vormals Freiamter Bank), **Möblin, Döttingen-Klingnau** und **Zurzach** ausgegebenen, über 4% verzinslichen Obligationen, deren Festigkeitsdauer in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1940 ahläuft, auf die reglementarische Frist von 6 Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Bis auf weiteres offerieren wir die **Erneuerung** der gekündeten Titel **zum Satze von 4% auf weitere 3-5 Jahre fest.** 771 (OF 5399 E)

Brugg, den 30. März 1940.

Die Direktion.

La Fonte Electrique S. A. Bex Assemblée générale ordinaire

le lundi 22 avril 1940, à 11 heures 15, à Lausanne, Buffet de la Gare C.F.F., 2^e classe, 1^{er} étage, salle n° 2.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport des vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société, dès le 8 avril 1940. Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées contre justification de la propriété des titres par l'Union de Banques Suisses à Lausanne et au siège social à Bex jusqu'au 20 avril.

737

Le Conseil d'administration.